

Serenaden konzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2022



Musik am Ursprung

© Dr. Michael Linsbauer



Schubert-Serenade Atzenbrugg
2021, Eduard Kutrowatz (Klavier) und
Stephanie Houtzeel (Mezzosopran)



KONZERTE MIT TRADITION AN ORTEN MIT GROSSER GESCHICHTE

Die niederösterreichische Festivallandschaft mit ihrer Dichte an Konzertangeboten sowie den unzähligen pittoresken Veranstaltungsorten ist eine Erfolgsgeschichte der letzten Jahrzehnte und erfreut sich stets steigender Publikumsnachfrage. Neben dem großen Engagement der Künstlerinnen und Künstler sowie der Organisatorinnen und Organisatoren, aber auch den finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen ist es die mehrere Jahrhunderte zurückreichende musikalische Vergangenheit Niederösterreichs, die die Basis für eine so positive Entwicklung darstellt. So wählten einige der größten Komponisten der Musikgeschichte, aber auch der Gegenwart, unser Bundesland als Wohn- bzw. Wirkungsstätte oder erblickten hier das Licht der Welt.

Die traditionsreiche Konzertreihe der „Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich – MUSIK AM URSPRUNG“ gilt als eine wesentliche Säule des jährlichen Kulturkalenders in unserem Bundesland.

Durch ihren intimen Charakter – oft in Räumlichkeiten, in denen große Tonmeister der Musikgeschichte lebten und komponierten – wird eine Zeitreise in die Vergangenheit möglich, das Publikum tritt mit dem „Genius Loci“ in Dialog und erlebt qualitativ hochkarätigen Kunstgenuss. Besonders freut es mich, dass dieses Jahr erstmals auch eine Carl-Zeller-Serenade in St. Peter in der Au, dem Geburtsort des bedeutenden Operettenkomponisten, veranstaltet wird.

Als Landeshauptfrau danke ich den Organisatoren und Kooperationspartnern der Abteilung Kunst und Kultur für die Würdigung dieser besonderen Orte im Rahmen einer Konzertreihe mit einer bereits über 60-jährigen Tradition!

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich

ÜBER SECHS JAHRZEHNTE MUSIK AM URSPRUNG

Die „Serenadenkonzerte“ sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie wurden vor über 60 Jahren ins Leben gerufen, um an musikhistorischen Gedenkstätten den Werken des jeweiligen Genius Loci ein Podium am „Originalschauplatz“ zu bieten. Initiator der Konzerte war HR Dr. Josef Jernek, der von 1961–1974 als Musik- und Theaterreferent im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung tätig war. Sein Nachfolger, HR Dr. Alfred Willander, führte die Reihe 1974–2010 mit großem Erfolg fort.

Dem international gefragten Liedbegleiter, Komponisten und Pädagogen Erik Werba (1918–1992) ist es zu verdanken, dass insbesondere in den 70er und 80er Jahren einige der bedeutendsten Publikumsliebhaber der internationalen Opern- und Konzertpodien auftraten. Von Anfang an wirkten berühmte Sängerpersönlichkeiten mit – so etwa Christa Ludwig, Irmgard Seefried, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova, Kurt Equiluz, Anja Silja, Renate Holm und Walter Berry. Die Reihe der hochkarätigen Musizierenden setzt sich in der Gegenwart mit Interpretinnen und Interpreten wie Bo Skohvus, Ildiko Raimondi, Angelika Kirchschrager, Annette Dasch, Chen Reiss und Robert Holl fort. Die Serenadenkonzerte finden in erster Linie als Liederabende bzw. -matineen statt, manchmal ergänzt durch Intermezzi von namhaften Instrumentalistinnen und Instrumentalisten oder Lesungen von Publikumsliebhabern der heimischen Theaterbühnen sowie aus Film und Fernsehen.



Hugo-Wolf-Serenade 1960
mit den „Sängerknaben
vom Wienerwald“

DIE SERENADENKONZERTE 2022



Ich freue mich außerordentlich, dass es mit Hilfe der Gastgebergemeinden und kooperierenden Institutionen auch dieses Jahr wieder gelungen ist, ein Programm zusammenzustellen, das der Tradition dieser seit über 60 Jahren bestehenden Konzertreihe gerecht wird und das Erbe einiger jener Komponisten würdigt, die in Niederösterreich wesentliche Spuren hinterlassen haben und so seit jeher den Grundstein für ein kulturelles Bewusstsein in den Regionen des Bundeslandes gelegt haben.

Mit dem zusätzlichen Aufführungsort St. Peter in der Au würdigt das Land Niederösterreich 2022 den bedeutenden Operettenkomponisten Carl Zeller, der 1842 in der Mostviertler Gemeinde das Licht der Welt erblickte und mit Werken wie „Der Vogelhändler“ Weltruhm erlangen konnte.

An zehn aufeinanderfolgenden Wochenenden von Ende August bis Ende Oktober stellen Künstlerinnen und Künstler von internationalem Rang und Namen ihr Talent und meisterhaftes Können in den Dienst der Sache, um dem Publikum aus nah und fern unvergessliche Konzerterlebnisse zu bescheren.

An dieser Stelle sei ganz herzlich den Partnern an den Konzertstandorten gedankt. Ohne die jeweiligen Gemeinden, Vereine und oftmals ehrenamtlichen Kulturschaffenden vor Ort wäre eine dezentrale Konzertserie in dieser Form nicht durchführbar. Sie alle sowie die wunderbaren Interpretinnen und Interpreten tragen dazu bei, die zahlreichen bedeutenden musikhistorischen Stätten Niederösterreichs mit Leben zu erfüllen und das musikhistorische Erbe des Bundeslandes zu würdigen.

Dr. Michael Linsbauer
Organisation und künstlerische Leitung

MUSIK AM URSPRUNG

SCHLOSS ST. PETER IN DER AU

Der 1842 in St. Peter in der Au geborene Carl Adam Zeller war hauptberuflich Jurist und Ministerialrat im k.k. Unterrichts-Ministerium. Nebenberuflich komponierte er und gilt als wichtiger Vertreter der Goldenen Operettenära. Insbesondere „Der Vogelhändler“ (1891) erfreut sich auch heute großer Beliebtheit. Das 2013 neu eröffnete Museum macht Leben und Werk Zellers unmittelbar erlebbar. Mittels Multimedia-Stationen mit zahlreichen Audio- und Videobeispielen wird das gesamte Spektrum seines kompositorischen Schaffens gezeigt, das auch Opern und zahlreiche Lieder umfasst.

Das Geburtshaus des bedeutenden Operettenkomponisten Carl Adam Zeller.



Seit 2013 beherbergt Schloss St. Peter in der Au das Carl-Zeller-Museum.



ÖFFNUNGSZEITEN
ganzjährig während der Amtsstunden der Marktgemeinde, Führungen nach Anmeldung unter +43 (680) 205 9678 www.carlzeller.at

CARL-ZELLER-SERENADE

LIEDER, ARIEN UND ANEKDOTEN AUS DEM LEBEN UND WERKE VON C. ZELLER, F. LEHÁR UND R. STOLZ

So., 28. August, 18.00 Uhr

SCHLOSS ST. PETER IN DER AU

IN KOOPERATION MIT DEM BILDUNGSZENTRUM ST. BENEDIKT SEITENSTETTEN

Nicole Lubinger, Sopran
Michael Wagner, Bass
Andrea Linsbauer, Klavier
Ulla Pilz, Moderation

Zu Ehren seines 180. Geburtstages erklingen Lieder und Arien Carl Zellers, ergänzt mit Werken von Franz Lehár und Robert Stolz sowie unterhaltsamen Anekdoten aus dem Leben des berühmten Sohnes der Gemeinde St. Peter in der Au.



NICOLE LUBINGER, Sopran

Die aus Kärnten stammende Sopranistin gewann den Heinrich Strecker Cross-Over Gesangswettbewerb in Baden 2021 ebenso wie den Oberösterreichischen Operettenwettbewerb 2022.



MICHAEL WAGNER, Bass

Der im Mostviertel geborene Opern-, Operetten-, Musical- und Liedsänger ist Ensemblemitglied am Neuen Musiktheater Linz, wo er unter anderem den Baron Webs in Carl Zellers „Vogelhändler“ verkörperte.



ANDREA LINSBAUER, Klavier

Als einfühlsame Liedbegleiterin und Chordirigentin ist die Wiener Pianistin Andrea Linsbauer sowohl im Inland als auch international geschätzt und gefragt.



ULLA PILZ, Moderation

Die vielseitige Journalistin, die auch als Sängerin, Regisseurin, Kabarettistin und Musikvermittlerin in Erscheinung tritt, ist Klassikfreunden auch als langjährige Moderatorin der beliebten Ö1-Sendung „Pasticcio“ bekannt.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHUBERT-GEDENKSTÄTTE SCHLOSS ATZENBRUGG

Vor rund 200 Jahren war Franz Schubert mehrere Sommer Gast im Schloss Atzenbrugg, wo er komponierte und sich im Kreise seiner Freunde, der sogenannten Schubertianer, erholte. In den Jahren nach 1820 fanden hier alljährliche sommerliche Feste der Schubertianer statt, es wurde musiziert, getanzt und gefeiert.

Das 1986 gegründete Museum im Schloss präsentiert ca. 250 Objekte, die das Leben und Schaffen von Schubert und seinen Freunden dokumentieren.

Die Geschichte von Schloss Atzenbrugg lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen.



ÖFFNUNGSZEITEN

1. Juli – 26. Oktober 2022

Sa. 14–16,

So., Fei. 15–17 Uhr

Nur nach telefonischer

Anmeldung unter

+43 (0) 664 992 95 444

www.schubertiaden-atzenbrugg.at

SCHUBERT-SERENADE

F. SCHUBERT, „WINTERREISE“

So., 4. September, 19.00 Uhr

SCHUBERT-MUSEUM SCHLOSS ATZENBRUGG

KS Bo Skovhus, Bariton
Nikola Djoric, Akkordeon

Die Serenade im historischen Schubertsaal des Schlosses Atzenbrugg präsentiert heuer mit der „Winterreise“ einen der berühmtesten Liederzyklen der Musikgeschichte in der ungewöhnlichen Besetzung für Bariton und Akkordeon. Ein besonderes Hörerlebnis!



KS BO SKOVHUS, Bariton

Der international gefragte Publikumsliebhaber zählt zu den Spitzeninterpreten seiner Generation. Neben gefeierten Auftritten an großen Opernhäusern und mit führenden Orchestern in Europa, Amerika und Japan widmet er sich ebenso leidenschaftlich dem Liedgesang.



NIKOLA DJORIC, Akkordeon

Der junge Akkordeonist hat als Solist und Kammermusiker bereits auf vielen bedeutenden internationalen Konzertpodien gastiert. Seine Passion, mit dem Klangspektrum des Akkordeons bisher ungekannte Klangfarben im Repertoire von Bach bis Tschaikowsky zu erforschen, hat ihm zahlreiche Preise eingebracht.

MUSIK AM URSPRUNG

PLEYEL-MUSEUM UND -ZENTRUM

Das Geburtshaus des niederösterreichischen Komponisten, Musikverlegers, Klavierfabrikanten und Gründers des berühmten Pariser Konzertsaals „Salle Pleyel“, Ignaz Joseph Pleyel, dient seit 1998 als Museum. Neben weiteren Exponaten sind Marionetten aus seiner Oper „Die Fee Urgele“ und mehrere Original-Pleyel-Instrumente zu besichtigen.

Das nahegelegene neue Pleyel-Zentrum bietet zusätzliche Möglichkeiten, um das Schaffen dieses bedeutenden Musikers mit Veranstaltungen zu würdigen.

Das Pleyel-Museum besteht seit 1998. 2016 öffnete das Pleyel-Kulturzentrum mit einem neuen Konzertsaal.



ÖFFNUNGSZEITEN

Pleyel-Museum und -Zentrum
Mo–So 8–14 und
Sa 14–18 Uhr
sowie nach Anmeldung unter
+43(0) 2955-70645 oder
+43(0) 664 4953727
www.pleyel.at

PLEYEL-SERENADE

WERKE VON I.J. PLEYEL, L.V. BEETHOVEN UND A. DIABELLI

So., 11. September, 17.00 Uhr

PLEYEL-ZENTRUM RUPPERSTHAL



David Kerber, Tenor
Julian Kainrath, Violine
Andrea Wild, Gitarre
Emre Yavuz, Klavier

Die heurige Serenade im 2016 neu eröffneten Pleyel-Kultur-Zentrum wird Werke des Genius Loci jenen Beethovens und Diabellis gegenüberstellen – klassischer Musikgenuss vom Feinsten mit Blick auf den Geburtsort und die Taufkirche Pleyels.



DAVID KERBER, Tenor

Der aus Tirol stammende Preisträger des 3. Internationalen Haydn Gesangswettbewerbs Rohrau 2021 tritt ab September 2022 als Ensemblemitglied der Wiener Volksoper in Erscheinung.



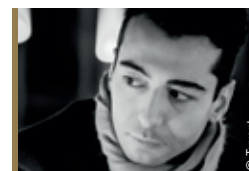
JULIAN KAINRATH, Violine

Julian Kainrath, Jahrgang 2005, gab sein erstes Konzert mit Orchester im Alter von 10 Jahren. Heute kann er bereits auf eine Reihe internationaler Auftritte und bedeutender Preise zurückblicken.



ANDREA WILD, Gitarre

Die Sängerin und Gitarristin hat im In- und Ausland bei zahlreichen kammermusikalischen Auftritten ebenso wie mit Solokonzerten und auf der Bühne der Wiener Volksoper das Publikum begeistert.



EMRE YAVUZ, Klavier

Der in Wien lebende junge türkischstämmige Pianist trat sehr früh bereits mit großen internationalen Orchestern auf und erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

Nach dem Umbau in den letzten Jahren hat eine der wichtigsten musikhistorischen Aufführungsstätten Niederösterreichs nun wieder ihre Pforten geöffnet. Als ehemalige kaiserliche Sommerresidenz hat Laxenburg musikalisch eine lange Tradition. Maria Theresia gab im Jahr 1753 den Auftrag zum Bau des Schlosstheaters.

Viele Kulturschaffende statteten Laxenburg Besuche ab bzw. schrieben Werke speziell für das Schlosstheater. So ist unter anderem die mehrfache Anwesenheit W.A. Mozarts in Laxenburg bezeugt. „Figaros Hochzeit“ erhielt für die Erstaufführung in Laxenburg eine eigene Fassung.

Das Laxenburger Schlosstheater ist Herzstück des Conference Center Laxenburg und heute wie einst beliebter Treffpunkt für Kommunikation.



Das Schlosstheater Laxenburg wurde im Jahr 1753 nach Entwürfen von Nicoló Pacassi erbaut. www.schloss-laxenburg.at

SCHLOSS-SERENADE

WERKE VON L. BERNSTEIN, G. GERSHWIN, G. MAHLER UND Y. REVICH SOWIE LIEDER AUS ISRAEL

So., 18. September, 18.00 Uhr

SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

IN KOOPERATION MIT DEN LAXENBURGER SCHLOSSKONZERTEN



Hila Fahima, Sopran
Yury Revich, Violine
Kristin Okerlund, Klavier

Back to the Roots

Im historischen Rahmen des renovierten Laxenburger Schlosstheaters erwartet ein Programm voller Highlights das Publikum, von beliebten Broadwaysongs bis zu Liedern aus Israel, vorgetragen in Starbesetzung. Eine Garantie für einen unvergesslichen Abend!



HILA FAHIMA, Sopran

Die junge israelische Koloratursopranistin, hierzulande als langjähriges Ensemblemitglied der Staatsoper mit Rollen wie unter anderem die der Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte“ wohlbekannt, begeistert weltweit das Opernpublikum.



YURY REVICH, Violine

Als Solist ist Yury Revich einer der international gefragtesten Violinisten. Davon, dass der vielseitige russischstämmige Musiker, Echo-Preisträger und UNICEF Österreich Ehrenbeauftragte auch als Komponist tätig ist, kann sich das Konzertpublikum in Laxenburg persönlich überzeugen.



KRISTIN OKERLUND, Klavier

Die Sängerinnen und Sänger, mit denen die Pianistin in den bedeutendsten Konzertsälen in aller Welt auftritt, lesen sich wie das „Who is Who“ der Opernwelt.

MUSIK AM URSPRUNG

RANDHARTINGER-MUSEUM

Dem bedeutenden niederösterreichischen Komponisten Benedict Randhartinger (1802–1893) und Hofkapellmeister von Kaiser Franz Joseph ist in seinem Geburtsort Ruprechtshofen im Mostviertel ein eigenes Museum gewidmet. In den letzten Jahren wurde die Ausstellung modernisiert und erweitert: Das neue Randhartinger-Museum bietet nun in zwei Räumen originale Exponate aus der Zeit des Musikers, spannende Informationen zu Randhartingers Biografie, seinem Umfeld sowie seiner Kirchenmusik, seinen Liedern und den Schöpfern der von ihm vertonten Dichtungen.

Die Büste Randhartingers am Kirchenplatz von Ruprechtshofen



© F. Trimmel



© zlg

ÖFFNUNGSZEITEN

Randhartinger-Museum
Mai–Oktober 2022
jeden 1. So 14–17 Uhr
sowie nach Anmeldung unter
+43 (0) 676-9302555
www.randhartinger.at

RANDHARTINGER-SERENADE

WERKE VON B. RANDHARTINGER, F. SCHUBERT,
A. HÜTTENBRENNER, J. HERBECK, F. LISZT UND J. HAYDN
SOWIE TEXTE AUS DER BIEDERMEIERZEIT

So., 25. September, 17.00 Uhr

FESTSAAL RUPRECHTSHOFEN

IN KOOPERATION MIT DER MARKTGEMEINDE RUPRECHTSHOFEN SOWIE
DER BENEDICT RANDHARTINGER-GESELLSCHAFT



VieVox, Ensemble ehemaliger Wiener Sängerknaben
Agnes Wolf, Klavier
Markus Freistätter, Rezitation

Da die Räumlichkeiten des Museums nicht auf musikalische Veranstaltungen ausgerichtet sind, findet das Konzert im Festsaal der Gemeinde statt. Auf dem Programm stehen bisher nur als Manuskripte vorliegende Schätze, die Randhartinger im Ruhestand komponiert hat. Diesen gefälligen Uraufführungen wird Musik von Zeitgenossen des Genius Loci gegenübergestellt, ergänzt durch Texte aus der Biedermeierzeit.



© Barbara Witt

VIEVOX

So wie Randhartinger und Schubert haben auch die acht Vokalartisten als Knaben in der Hofburgkapelle gesungen. Das Ensemble begeistert mit spürbarer Freude an der Musik.



© Andree Grlit

AGNES WOLF, Klavier

Als Solistin wie als gefragte Kammermusikerin tritt die Lehrbeauftragte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien regelmäßig an renommierten Spielstätten im In- und Ausland auf.



© Philine Hofmann

MARKUS FREISTÄTTER, Rezitation

Der junge Publikumsliebbling ist aus Theater (Theater in der Josefstadt, Wachaufestspiele), Film und Fernsehen bekannt. Unter anderem verkörperte er in Reinhold Bilgeris „Erik & Erika“ die Hauptrolle und lieh erst kürzlich dem ROTZ-BUB, alias Manfred Deix, seine Stimme.

MUSIK AM URSPRUNG

HUGO-WOLF-MUSEUM PERCHTOLDSDORF

Die Familie Werner, die Hugo Wolf seit dem Jahre 1880 kannte, stellte ihm mehrfach ihren Sommersitz in Perchtoldsdorf zur Verfügung. Hier komponierte Wolf 117 Lieder und Gesänge sowie Teile seiner Oper „Der Corregidor“.

Die Einrichtung des dem Komponisten gewidmeten Museums stammt noch aus Hugo Wolfs Zeit. Es zeigt neben anderen Exponaten auch Autographen Hugo Wolfs sowie persönliche Erinnerungsstücke.

Das Hugo-Wolf-Museum Perchtoldsdorf präsentiert sich in originalem Interieur aus der Zeit des Komponisten.



ÖFFNUNGSZEITEN

1. Mai – 30. September 2022
nach Voranmeldung
+43 (1)–86683400
www.hugowolf.at

HUGO-WOLF-SERENADE

WERKE UND TEXTE VON UND ÜBER H. WOLF UND R. WAGNER

So., 2. Oktober, 18.00 Uhr

BURG PERCHTOLDSDORF – FESTSAAL

Martina Serafin, Sopran
Matthias Fletzberger, Klavier
Ksch. Andrea Eckert, Rezitation

Die Räumlichkeiten im Hugo-Wolf-Haus sind für Konzertveranstaltungen nicht geeignet, daher findet die Serenade in der Burg Perchtoldsdorf statt. Auf dem Programm stehen Werke und Texte von und über Hugo Wolf und sein großes Vorbild Richard Wagner: hochkarätiger Hörgenuss im historischen Ambiente!



MARTINA SERAFIN, *Sopran*

In Wien war sie zuletzt an der Staatsoper als Isolde zu erleben, 2021 verkörperte sie die Turandot in St. Margarethen. Mit der österreichischen Sopranistin Martina Serafin erwartet ein internationaler Opernstar das Publikum der Hugo-Wolf-Serenade.



MATTHIAS FLETZBERGER, *Klavier*

Seine Karriere begann Matthias Fletzberger als Wunderkind am Klavier. Heute ist er ein hochgeschätzter Korrepetitor, Solist und international tätiger Dirigent.



KSCH. ANDREA ECKERT, *Rezitation*

Wenn die Chansonnière und Grande Dame der heimischen Theaterszene aus Texten von und über Hugo Wolf und Richard Wagner rezitiert, ist eine atmosphärisch dichte und spannende Serenade garantiert.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

Arnold Schönbergs Mödlinger Wohnsitz (1918–1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode gerne als „Geburtsstätte der 12-Ton-Musik“ bezeichnet.

Die im Haus befindliche Ausstellung gibt mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten Einblick in Schönbergs Leben und Werk, seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Hauses.

Arnold Schönberg wohnte sieben Jahre lang im Haus Bernhardgasse 6 in Mödling.



© Arnold Schönberg Center



© Arnold Schönberg Center

| ÖFFNUNGSZEITEN

Do. 10–15 Uhr,
 Fei. geschlossen
 +43 (0) 1–7121888
<https://schoenberg.at>

SCHÖNBERG-SERENADE

WERKE UND TEXTE VON A. SCHÖNBERG UND A. ZEMLINSKY

So., 9. Oktober, 16.00 Uhr

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

IN KOOPERATION MIT DEM ARNOLD SCHÖNBERG CENTER



Günter Haumer, Bariton
Daniel Heide, Klavier
Ksch. Martin Schwab, Rezitation

Die diesjährige Serenade im Schönberg-Haus kombiniert Werke Schönbergs mit jenen seines Lehrers, Freundes und Schwagers Alexander Zemlinsky, dessen Todestag sich heuer zum 80. Mal jährt. Abgerundet wird das Programm durch die Rezitation aus dem Briefwechsel der beiden Komponisten.



© Claudia Prieler

GÜNTER HAUMER, Bariton

Der niederösterreichische Bariton, langjähriges Mitglied der Wiener Volksoper, widmet sich neben großen Opernpartien ebenso leidenschaftlich dem Liedgesang.



© Guido Werner

DANIEL HEIDE, Klavier

Der aus Weimar stammende Pianist Daniel Heide zählt zu den gefragtesten Liedbegleitern und Kammermusikern seiner Generation und hat mit vielen der größten Stimmen der Gegenwart zusammengearbeitet.



© Reinhard Werner

KSCH. MARTIN SCHWAB, Rezitation

Einst kam er als Austauschstudent von West-Berlin nach Wien – und blieb. Seit mittlerweile 35 Jahren ist Martin Schwab festes Ensemblemitglied des Burgtheaters, seit 2009 ist er Ehrenmitglied des Hauses am Ring. Seine besondere Liebe gilt der Verbindung von Musik und Sprache.

MUSIK AM URSPRUNG

HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Haydn wurde bereits 1959 vom Land Niederösterreich erworben, als Museum adaptiert und diente seither als Raum für Kulturveranstaltungen vielfältiger Art.

Heute gilt das stimmungsvolle Museum als stark pochendes Herzstück der „Haydnregion Niederösterreich“ mit ihrem ganzjährigen Veranstaltungsprogramm.

*Die Geburtsstätte
der Komponisten
Joseph und Michael Haydn
in Rohrau*



ÖFFNUNGSZEITEN

24. März – 2. November 2022
Die. – So. und Fei. 10–17 Uhr
Im Winter nur bei Sonderveranstaltungen und für Gruppen gegen telefonische Voranmeldung
www.haydngeburtshaus.at

JOSEPH-HAYDN-MATINEE

ENTHÜLLUNGEN & OFFENBARUNGEN FÜR COUNTERTENOR UND KLAVIER

So., 16. Oktober, 11.00 Uhr

HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU



*Thomas Lichtenecker, Countertenor
Dominik Wilgenbus, Klavier*

Die neuen Geheimnisse des Joseph Haydn

Der große Komponist und der unbekanntere Kastrat: Thomas Lichtenecker und Dominik Wilgenbus folgen den Spuren einer ungewöhnlichen Künstlerbeziehung, die ihren Anfang mit Haydns Flucht vor dem berüchtigten „Messerchen“ nahm und über 50 Jahre andauerte. Eine erlesene Auswahl musikalischer Perlen erscheint bei dieser Gelegenheit im angemessenen Licht.



THOMAS LICHTENECKER, *Countertenor*

Das vielseitige Repertoire des aus Wien stammenden jungen Sängers führte ihn bereits an zahlreiche internationale bedeutende Opernhäuser. Zuletzt war er an der Volksoper als Stimme des Apollo in Benjamin Britten's „Tod in Venedig“ zu erleben.



DOMINIK WILGENBUS, *Klavier*

Dominik Wilgenbus ist als Regisseur, Pianist, Autor, Übersetzer, Darsteller und Dozent tätig, der „nebenbei“ auch einige Theater-Bühnen mitbegründet hat, so zum Beispiel das Metropol-Theater und die Kammeroper München.

MUSIK AM URSPRUNG

BEETHOVENHAUS BADEN

Im Haus Rathausgasse 10 weilte der Komponist in den Sommern 1821, 1822 und 1823.

In dieser Zeit schrieb er unter anderem wesentliche Teile seiner berühmten 9. Symphonie.

Seit 2014 beherbergt das Haus ein Museum neuer Art: Die biedermeierlichen Wohnräume geben einen Einblick in Leben und Umfeld Beethovens. Darüber hinaus werden seine in Baden entstandenen Kompositionen in besonderer Weise erfahrbar und hörbar gemacht.

Beethoven verbrachte einige Jahre lang den Sommer in der Kurstadt Baden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–So., Fei. 10–18,
24. und 31. Dezember 2022
nur von 10–14 Uhr
+43 (2252)–86800 DW 630
www.beethovenhaus-baden.at

BEETHOVEN-MATINEE

WERKE VON L.V. BEETHOVEN UND G. MAHLER SOWIE GEDICHTE VON J.W. GOETHE UND ZEITGENOSSEN

So., 23. Oktober, 11.00 Uhr

HAUS DER KUNST BADEN

Liviu Holender, Bariton
Matthias Fletzberger, Klavier
Julia Stemberger, Rezitation

Da die Räumlichkeiten im Beethovenhaus für musikalische Aufführungen zu klein sind, findet die Beethoven-Serenade im Haus der Kunst statt. Das Publikum darf sich auf Werke von Beethoven und Mahler freuen, ergänzt wird der stimmungsvolle Kulturgenuss durch Julia Stembergers Rezitation von Gedichten Goethes und seiner Zeitgenossen.



LIVIU HOLENDER, Bariton

Der aufstrebende junge österreichische Bariton brilliert derzeit als Ensemblemitglied an der Frankfurter Oper, ist aber auch als einfühlsamer Liedinterpret gefragt.



MATTHIAS FLETZBERGER, Klavier

Seine Karriere begann Matthias Fletzberger als Wunderkind am Klavier. Heute ist er ein hochgeschätzter Korrepetitor, Solist und international tätiger Dirigent.



JULIA STEMBERGER, Rezitation

Neben ihrer Tätigkeit als vielseitige Theater- und Filmschauspielerin hat sich Publikumsliebbling Julia Stemberger der Musik verschrieben. Sie macht Musiktheater und steht bei einer Vielzahl von musikalischen Lesungen auf der Bühne.

MUSIK AM URSPRUNG

SALON KRENEK – KREMS

Seit 2008 war das Ernst Krenek Forum in den historischen Mauern des ehemaligen Minoritenklosters in Krems Stein beheimatet. Mit einer Ausstellung, Veranstaltungen und Vermittlungsangeboten fungierte es als interdisziplinärer Raum für das vielschichtige Schaffen des Komponisten und Schriftstellers Ernst Krenek (1900–1991).

Im neuen Gesicht und mit neuer Ausstellung wurde es als „Salon Krenek“ im Herbst 2021 neu eröffnet. Schautafeln, Hörstationen und Exponate geben Einblicke in Kreneks Leben und Wirken.

Das seit 2008 bestehende Ernst Krenek Forum Krems wurde im Herbst 2021 mit einer neuen Ausstellung als „Salon Krenek“ neu eröffnet.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–So., 11–17 Uhr
und Mo., wenn Feiertag
Führungen gegen
Vorankündigung
unter +43 (0) 2732-71570
oder office@krenek.com
www.krenek.at

KRENEK-SERENADE

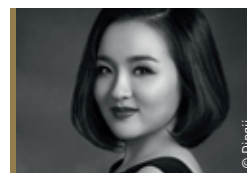
WERKE VON E. KRENEK, A. MAHLER-WERFEL UND J. BRAHMS SOWIE TEXTE AUS „IM ATEM DER ZEIT“

So., 30. Oktober, 17.00 Uhr

SALON KRENEK – KREMS

Yibao Chen, Sopran
Andreas Stoehr, Klavier
Ulrich Reinhaller, Rezitation

Yibao Chen und Andreas Stoehr präsentieren Werke von Ernst Krenek, Alma Mahler-Werfel sowie Johannes Brahms. Ulrich Reinhallers Rezitation von Erinnerungen und Anekdoten aus Kreneks Memoiren „Im Atem der Zeit“ ergänzt das Programm.



YIBAO CHEN, Sopran

Die junge, aus China stammende Sopranistin wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, so 2021 mit dem 1. Preis beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach/Velden.



ANDREAS STOEHR, Klavier

Der Dirigent und Pianist Andreas Stoehr hat sich international besonders im Musiktheater profiliert. Seit 2013 bekleidet er an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien eine Professur für Dirigieren und ist überdies Künstlerischer Leiter des MUK-Sinfonieorchesters.



ULRICH REINTHALLER, Rezitation

Als langjähriges Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt begeistert Ulrich Reinhaller ebenso wie in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen. Seit 20 Jahren gilt sein besonderes Interesse Rezitations- und Leseaufführungen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir bitten Sie, sich zeitnah vor dem Konzert auf der Homepage www.serenadenkonzerte.at bez. etwaiger Änderungen zu informieren.



Der Ticketkauf ist, neben der Reservierung, Verfügbarkeit vorausgesetzt, auch an der Abendkasse möglich. Reservierte Karten sind bis spätestens 20 Minuten vor Konzertbeginn abzuholen.

RESERVIERUNG UND INFORMATION FÜR ALLE KONZERTE

+43 (0) 2164-2268 | serenadenkonzerte@noel.gv.at
www.serenadenkonzerte.at

Carl-Zeller-Serenade St. Peter in der Au (s. 4/5)

So., 28. August, 18.00 Uhr

Schloss St. Peter in der Au

Hofgasse 6 | 3352 St. Peter in der Au
stpeterau.at | + 43 (0) 7477/42111-0
Karten € 25,- | € 20,- (Vereinsmitglieder)

Nicole Lubinger, Sopran
Michael Wagner, Bass
Andrea Linsbauer, Klavier
Ulla Pitz, Moderation



Schubert-Serenade Atzenbrugg (s. 6/7)

So., 4. September, 19.00 Uhr

Schubert-Museum Schloss Atzenbrugg

Schlossplatz 1 | 3452 Atzenbrugg
atzenbrugg.at | schubertiaden-atzenbrugg.at | + 43 (0) 2275-5234
Karten € 25,-

KS Bo Skovhus, Bariton
Nikola Djoric, Akkordeon



Pleyel-Serenade Ruppersthal (s. 8/9)

So., 11. September, 17.00 Uhr

Pleyel-Zentrum Ruppersthal

Baumgartnerstraße 14 | 3701 Ruppersthal
pleyel.at | +43 (0) 2955-70645
Karten € 31,-

David Kerber, Tenor
Julian Kainrath, Violine
Andrea Wild, Gitarre
Emre Yavuz, Klavier



Schloss-Serenade Laxenburg (s. 10/11)

So., 18. September, 18.00 Uhr

Schlosstheater

Schlossplatz 1 | 2361 Laxenburg
laxenburg.at | +43 (0) 2236-71101
Karten € 28,-

Hila Fahima, Sopran
Yury Revich, Violine
Kristin Okerlund, Klavier



Randhartinger-Serenade Ruprechtshofen (s. 12/13)

So., 25. September, 17.00 Uhr

Festsaal Ruprechtshofen

Bahnhofstraße 11 | 3244 Ruprechtshofen
randhartinger.at | +43 (0) 676 93 02 555
Karten € 25,- (AK) | € 20,- (Vorverk.)

VieVox, Ensemble ehemaliger Wiener Sängerknaben
Agnes Wolf, Klavier
Markus Freistätter, Rezitation



Hugo-Wolf-Serenade Perchtoldsdorf (s. 14/15)

So., 2. Oktober, 18.00 Uhr

Burg Perchtoldsdorf

Paul-Katzberger-Platz 1 | 2380 Perchtoldsdorf
burg-perchtoldsdorf.at | +43 (0) 1-866 834 00
Karten € 28,- (Kat. A) | € 24,- (Kat. B)

Martina Serafin, Sopran

Matthias Fletzberger, Klavier

Ksch. Andrea Eckert, Rezitation



Beethoven-Matinee Baden (s. 20/21)

So., 23. Oktober, 11.00 Uhr

Haus der Kunst

Kaiser Franz-Ring 7 | 2500 Baden
baden.at | +43 (0) 2252-86 800 630
Karten € 30,- | € 25,-

Liviu Holender, Bariton

Matthias Fletzberger, Klavier

Julia Stemberger, Rezitation



Schönberg-Serenade Mödling (s. 16/17)

So., 9. Oktober, 16.00 Uhr

Schönberg-Haus Mödling

Bernhardgasse 6 | 2340 Mödling
schoenberg.at | +43 (0) 1-7121888
Karten € 20,-

Günter Haumer, Bariton

Daniel Heide, Klavier

Ksch. Martin Schwab, Rezitation



Krenek-Serenade Krems (s. 22/23)

So., 30. Oktober, 17.00 Uhr

Salon Krenek

Minoritenplatz 4 | 3500 Krems an der Donau
krenek.com | +43 (0) 2732-71 570
Karten € 25,-

Yibao Chen, Sopran

Andreas Stoehr, Klavier

Ulrich Reinhaller, Rezitation

salon
krenek

Joseph-Haydn-Matinee Rohrau (s. 18/19)

So., 16. Oktober, 11.00 Uhr

Haydn Geburtshaus Rohrau

Obere Hauptstraße 25 | 2471 Rohrau
haydngeburtshaus.at | +43 (0) 2164-2268
Karten 30,- (Kat. A) | € 25,- (Kat. B)

Thomas Lichtenecker, Countertenor

Dominik Wilgenbus, Klavier



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

www.serenadenkonzerte.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur

Leitung: Mag. Hermann Dikowitsch
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Redaktion: Dr. Michael Linsbauer,
Mag. Else Rieger, Wien
Grafische Umsetzung, Illustration: designbar |
creativityhappens.at | Andrea Haselmayr, Wien
Druck und Bindung: Druckerei gugler GmbH, Melk

© Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur,
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Redaktionsschluss: 3. Juni 2022
Alle Angaben ohne Gewähr.
Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Für etwaige Druck-
fehler wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vor-
behalten. Bildnachweise finden Sie beim jeweiligen Foto.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at





SERENADE, die

französisch sérénade < italienisch serenata,

zu: sereno < lateinisch serenus = heiter;

in der Bedeutung beeinflusst von italienisch sera = Abend

Quelle: dudon.de



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

www.serenadenkonzerte.at